

Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH

Ein kurzer Überblick

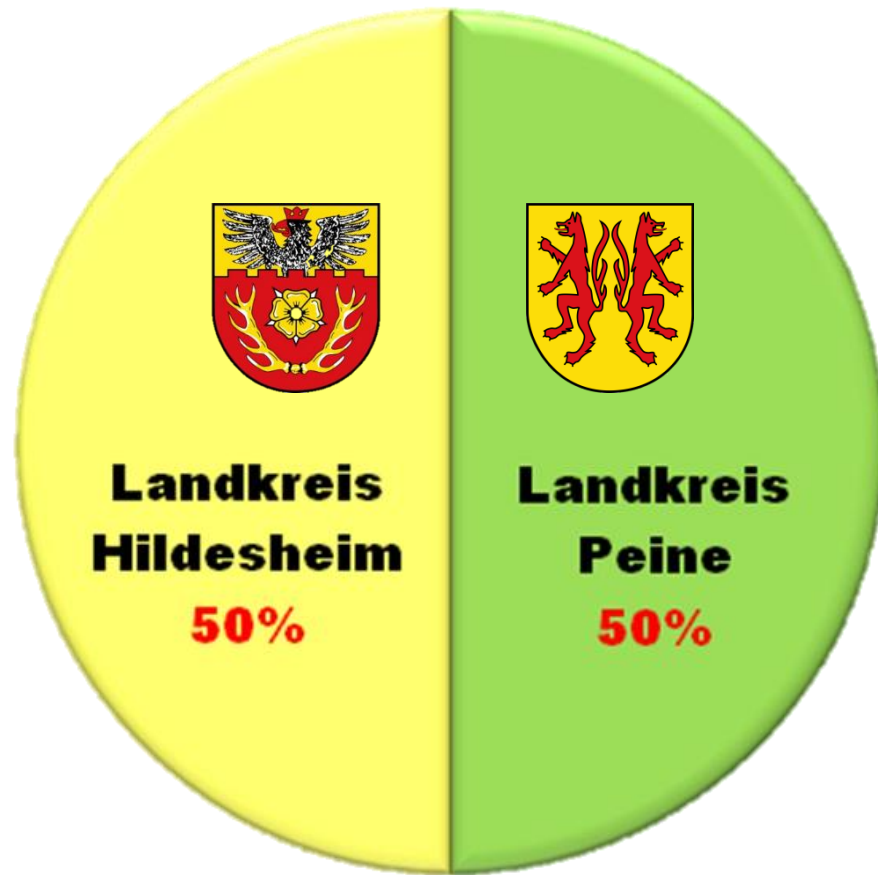
06.03.2018

Klimaschutzagentur
Hildesheim-Peine gGmbH
Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim
Werderstraße 28, 31224 Peine
info@ksa-hildesheim-peine.de
www.ksa-hildesheim-peine.de



Die Klimaschutzagentur stellt sich vor

Struktur der Gesellschafter



- Die Landkreise Hildesheim und Peine wurden mit der Gründung einer gemeinsamen, **gemeinnützigen** Klimaschutzagentur am 08.07.2015 Partner im Klimaschutz
- Ihr Ziel: Bündelung der Kräfte und Ressourcen bei der Umsetzung der beiden Integrierten Klimaschutzkonzepte



Die Klimaschutzagentur stellt sich vor

Hier finden Sie uns...



Hauptsitz der Klimaschutzagentur
im Kreishaus Hildesheim,
Gebäude Kaiserstraße 15

**neue Anlaufstelle in der
Stadt Peine, Werderstraße 28**



Organe und Gremien

Klimaschutzbeirat

offenes Fachgremium mit beratender Funktion
(Kommunen, wissenschaftl. Einrichtungen, E-Versorger, Netzbetreiber, Kreditinst., Kammern, Verbände)

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Gesellschafter
(Landkreis Peine & Landkreis Hildesheim)

Gesellschafterrat

Vertreter der politischen Parteien aus beiden Landkreisen

Förderverein

Finanzielle Unterstützung der Projektumsetzung



Das aktuelle Team



Martin Komander
Geschäftsführer



Alina Fischbeck
Klimaschutzmanagerin



Julia Pesch
Klimaschutzmanagerin



Die Klimaschutzagentur stellt sich vor

Unsere Aufgaben

- Übernahme und Fortführung der Projekte aus den Integrierten Klimaschutzkonzepten der Landkreise
- Neutrale Beratung der regionalen Bevölkerung, der regionalen Wirtschaft und der kommunalen Körperschaften
- Bewusstsein für klimaschützendes Handeln stärken
- Regionale Klimaschutzaktivitäten bündeln
→ etablierte Strukturen vernetzen und unterstützen
- Klimaschutz als Wachstumsmotor in der Region



Unsere Handlungsfelder

- Energieeffiziente Wohngebäude
- Mobilität
- Verbraucherverhalten – Nachhaltiger Konsum
- Landkreisverwaltung als Vorbild
- Bildung, Jugend und Schulen
- Ressourcenschonung & Energieeffizienz für Privatpersonen & Unternehmen
- Unterstützung der Erneuerbaren Energien
- Aufbau eines Klimaschutznetzwerks



Projekte und Angebote



Kooperation mit der Verbraucherzentrale Nds.

Gemeinsames Energieberatungsangebot:

INFO

Klimaschutzagentur bietet kostenfreie Beratungen

Die Klimaschutzagentur finanziert:

- ➡ die stationären Beratungen (in Höhe von 5 Euro pro Beratung)

Energieberatungen zu Hause:

- ➡ die Basis-Checks (in Höhe von 10 Euro pro Check)
- ➡ die Gebäude-Checks (in Höhe von 20 Euro pro Check)
- ➡ die Heiz-Checks (in Höhe von 30 Euro pro Check) und
- ➡ die Detail-Checks (in Höhe von 40 Euro pro Check).

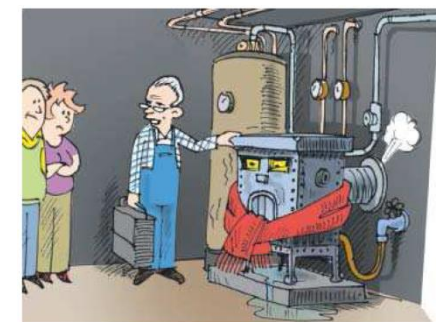
➤ vorhandene Angebote verstärken!



Beratungsangebot clever heizen! 2018



- Kostenlose, unabhängige Beratung für Privathaushalte
- In Kooperation mit der KEAN
- durchgeführt von Energieberatern aus der Region





Kostenlose Heizungsberatung noch bis zum 30.04.2018

Anmeldung unter:

- www.ksa-hildesheim-peine.de
- info@ksa-hildesheim-peine.de
- 05121 - 309 2777



Heizspiegel 2017

Gemeinsamer
Heizspiegel
für die Landkreise
Hildesheim und Peine



Heizspiegel: Kosten sparen – Umwelt schonen

Hohes Einsparpotenzial vorhanden

Jährlich verschwenden unzureichend sanierte in Deutschland mehr als 180 Terawattstunden. Dadurch wandern 45 Millionen Tonnen Kohle unnötig durch den Schlot und belasten die Umwelt. 5.000 Kilowattstunden – und damit 400 Euro – lassen sich durch Modernisierungsmaßnahmen sparen. Werden Sie aktiv!

Heizspiegel Landkreis Hildesheim 2017

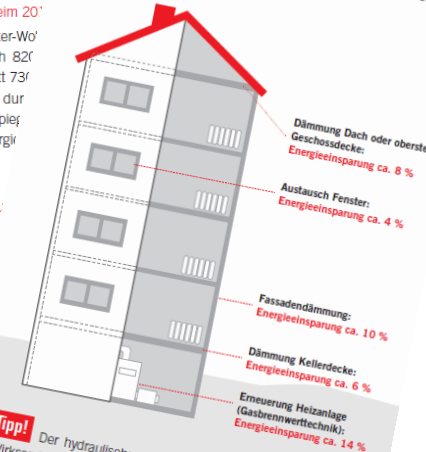
Beheizen einer 70-Quadratmeter-Wohnung im Jahr 2014 durchschnittlich 821 kWh. Die Heizkosten betragen im Schnitt 731 Euro. Wenn Sie sich mit dem Heizspiegel vergleichen, können Sie die Heizkosten, den Heizenergieverbrauch und den Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes!

Heizenergieverbrauch und Heizenergieverbrauch

Die Heizkosten setzen sich aus dem Heizenergieverbrauch, dem Heizenergieverbrauch und der Erzeugung von Raumwärme zusammen.

Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung

Anhand der Grafik wird dargestellt, welches Einsparpotenzial energetische Maßnahmen haben. Der Beispielsrechnung liegen folgende Annahmen zugrunde: kombinierte Maßnahmen für ein Mehrfamilienhaus im Landkreis Hildesheim, Baujahr 1968, 3.129 m² Wohnfläche, Beheizung und Warmwasserbereitung zentral mit Erdgas, durchschnittlicher energetischer Zustand (vor ca. 20 Jahren Fenster und Heizanlage erneuert, oberste Geschossdecke gedämmt).



Tipp!

Der hydraulische Abgleich der Heizanlage erhöht die Wirksamkeit von Modernisierungsmaßnahmen und hilft dabei, die Heizkosten und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Nutzen Sie für weitere Informationen auch die kostenlosen Energiesparchecks auf www.co2online.de/energiesparchecks.



Beratungsangebot Solar-Check PLUS

Neues Konzept – in Planung

In Kooperation mit der
KEAN und der
Verbraucherzentrale Nds.



Unterstützung des Stromspar-Checks der Caritas



Kann ich. Mach ich. Find ich gut!



Unterstützung von Klimaschutz-Modellprojekten



14.04.2016

Abo E-Paper Anzeigen Buchshop

Alfelder Zeitung

1852 Niedersächsische Volkszeitung 1890 Unabhängige Heimatzeitung



Werbung bei den Lesern in
Anzeigen in der Alfelder Zeitung
Banner auf www.alfelder-zeitung.de

STARTSEITE ALFELD LEINEBERGLAND LOKALSPORT EXTRAS

Veröffentlichung online am 08.03.2016 um 17:56:00 Uhr

Duingen wird zum Energie-Modellprojekt

VON STEFFEN SCHMIDT

Ist es möglich, dass der Flecken Duingen seinen Energiebedarf künftig komplett aus der im Ort erzeugten regenerativen Energie deckt? Genau das wird eine Gruppe von rund 40 Studenten der Ostfalia Hochschule Wolfenbüttel ab heute untersuchen. Duingen soll in einem Modellprojekt zum „Energie-Flecken-Duingen“ werden.

Weiterlesen?



DIE WELT

Home Politik Wirtschaft Geld Sport Wissen Panorama Feuilleton ICON Reise PS WELT Reg
Regional Niedersachsen und Bremen Duingen will energieautarker Modellort werden

REGIONALES

Duingen will energieautarker Modellort werden



Bürgermeister Wolfgang Schulz steht in Duingen neben einem Blockheizkraftwerk auf Biogas-Basis. Mit Wärme aus der Anlage werden alle öffentlichen Gebäude versorgt.

„Integriertes Quartierskonzept“
für die Ortschaft Duingen



Verleihung der Grünen Hausnummer

Auszeichnung für die inneren Werte

Klimaschutzagentur vergibt Grüne Hausnummer für energiesparendes Bauen und Renovieren

KREIS HILDESHEIM. Häuser mit einer hohen Energie-Effizienz sind zukünftig in den Landkreisen Hildesheim und Peine auch von außen erkennbar. Bauherren können sich bei der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine um eine „Grüne Hausnummer“ bewerben. Sie ist als Auszeichnung für energieeffiziente Sanierungen und Neubauten gedacht. Damit will die Agentur den Einsatz von Hauseigentümern für den Klimaschutz würdigen.

In privaten Gebäuden werden rund 85 Prozent des Energiebedarfs für Wärme und warmes Wasser benötigt. „Das ist viel und birgt ein hohes Einsparpotenzial“, sagt Anja Lippmann, Geschäftsführerin der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine. Wer das nutze, spare langfristig nicht nur viel Geld, sondern reduziere auch seinen Kohlendioxid-Ausstoß um Einiges. Daher sei es für den Klimaschutz unverzichtbar, dass möglichst viele Hauseigentümer ihr Haus auf den aktuellen Stand brächten. „Mit der Auszeichnung „Grüne Hausnummer“

sollen gute Beispiele für die Öffentlichkeit sichtbar werden. Damit regen sie zum Nachahmen an, machen Lust darauf, das eigene Heim zu modernisieren und fit für die Zukunft zu machen. Nicht zuletzt steigt auch der Wohnkomfort in einem energieeffizienten Gebäude deutlich an“, so Lippmann.

Mitmachen kann jeder, der eine Renovierung, einen Umbau oder einen Neubau nach dem 1. Oktober 2009 abgeschlossen hat und mit Dokumenten belegen kann, in welchem

Umfang energieeffizientes Bauen umgesetzt wurde. Dazu dienen Nachweise der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), der Energiebedarfs-Ausweis, Fachunternehmer-Erklärungen, Bescheinigungen von Architekten oder Sachverständigen und alles, was Informationen zum energetischen Standard des Gebäudes enthält.

Der Bewerbungsbogen zur Vergabe der „Grünen Hausnummer“ enthält Fragen zur Bauweise des Hauses, zu den verwendeten Baumaterialien, der Nutzung erneuerbarer Energien und dem Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser.

Bis zum 31. August können sich alle energie- und klimaschutzbewussten Hauseigentümer aus den Landkreisen Hildesheim und Peine bewerben. Die Bewerbungsbögen sind bei der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine und zum Download im Internet unter <http://ksa-hildesheim-peine.de> erhältlich. Die Verleihung der „Grünen Hausnummer“ soll im September stattfinden.



Künftig gibt's die grüne Hausnummer auch in den Landkreisen Hildesheim und Peine. Am Öko-Haus von Carsten Schramm aus Bovenden bei Göttingen prangt die Klimaschutzauszeichnung schon.

Foto: Meckel



Ergebnis 2016: 14 Verleihungen (1.+2. Platz bei nds. Preisverleihung)

Ergebnis 2017: 8 Verleihungen (2. Platz bei nds. Preisverleihung)



Umweltbildung: Schulprojekt „Planet PE – Die Klimaretter“



Impulsberatung für KMU zu „Material- und Energieeffizienz“

– verlängert bis Ende 2018

In Kooperation mit:

Klimaschutz- und
Energieagentur
Niedersachsen



w;to

Wirtschafts- und
Tourismusfördergesellschaft
Landkreis Peine mbH



regionale
energie
agentur



 Handwerkskammer
Hildesheim-Süd-niedersachsen

 Handwerkskammer
Braunschweig-Lüneburg-Stade

 **IHK** Industrie- und Handelskammer
Hannover



Thermografie-Spaziergänge

In Kooperation mit:

Klimaschutz- und
Energieagentur
Niedersachsen

AEWB
Agentur für Erwachsenen-
und Weiterbildung

nb eb
NIEDERSÄCHSISCHER BUND
FÜR FREIE
ERWACHSENENBILDUNG E.V.

...und weiteren Partnern

HILDESHEIM

[Datei drucken (Strg+P)] GEMEINE ZEITUNG

Den Wärmelecks auf der Spur

Thermografie-Nachtspaziergang für Hauseigentümer in Hildesheim / Wärmebildkamera deckt Schwachstellen an Gebäudehüllen auf

VON MICHAEL BORNEMANN

KREIS HILDESHEIM. Bis zu zwei Drittel der durch eine Gas- oder Ölheizung erzeugten Energie können über schlecht gedämmte Wände und Böden sowie über das Dach und die Fenster verloren gehen. Mit Hilfe einer Wärmebildkamera lassen sich Wärmebrücken oder -lecks schnell aufspüren. Was für eindrucksvolle Bilder diese Kamera macht, wollen die Ländliche Erwachsenenbildung (LEB), die Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine und die Handwerkskammer Hildesheim-Süd niedersachsen nun bei einem kostenlosen „Thermografie-Nachtspaziergang“ für Privatpersonen zeigen.

Ziel ist es, die Hauseigentümer dafür zu interessieren, ihre Gebäude besser zu dämmen“, erklärt Sylvia Torrijo vom Hildesheimer LEB-Beratungsbüro. „Wenn dieses Angebot auch noch kostenlos ist, geht einem Bildungsträger natürlich das Herz auf.“

Treffpunkt zu diesem Thermografie-Nachtspaziergang ist am kommenden Mittwoch, 3. Februar, um 18.30 Uhr bei der Handwerkskammer Hildesheim (Braunschweiger Straße 53) im Raum Treibe. Die Tour wird von Frank Wilder und Claus Seifert geleitet, zwei geprüften Energieberatern der Handwerkskammer. Nach einer kurzen Einführung marschieren die Teilnehmer zu einem Doppelhaus am Galgenberg. „Da nur eine Hälfte dieses Gebäudes gedämmt



Martin Komander, Anne Schütte und Sylvia Torrijo (hinten von links) machen sich zusammen mit Philippe Heibuch und Raul Torrijo (vorn von links) ein Bild von der Gebäudehülle des Hauses der Handwerkskammer.

ist, lassen sich dort mittels der Wärmebildkamera wunderbar die Unterschiede zwischen den verschiedenen Schwachstellen des Gebäudes zeigen“, erläutert Martin Komander, Klimaschutzmanager der Agentur Vor Ort.

Wollen die Energieberater die energetischen Schwachstellen des Gebäudes aufzeigen und über Sanierungsmöglichkeiten informieren.

Anne Schütte, Umweltberaterin der

Handwerkskammer, weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass bei Hausverkäufen schließlich der Energieausweis vorgeschrieben ist. „Im Übrigen steigert eine gute Dämmung den Wohnkomfort erheblich“, rügt sie hinzu. Die Wärme sei dann einfach viel wohlgelernt.

Dass eine gute Dämmung leicht zu einer Schimmelbildung führen könne, sei eine weit verbreitete Legende. „Wichtig ist einfach immer nur ein regelmäßiges Stoßlüften“, betont die Umweltberaterin. Und das sei bei schlecht gedämmten Häusern eigentlich eher noch wichtiger. Häuser eigentlich eher noch wichtiger. Häuser eigentlich eher noch wichtiger.

Eine Energieberatung zu Gebäuden hält Schütte auf jeden Fall für sinnvoll. „Die Informationen kann sich einfach nicht mal schnell a Internet ziehen“, sagt sie. Dafür Thema viel zu komplex.

Die Teilnehmerzahl beim Thermografie-Nachtspaziergang ist auf 15 begrenzt. Zehn Interessenten sich laut Sylvia Torrijo bei der Handwerkskammer anmelden. Weitere Teilnehmer k Martin Komander unter 051 21 / 309-1234. Der Clou: Einige Teilnehmer können sich ein eigenes Haus mit der Wärmebildkamera untersuchen lassen. Der Kostenbeitrag ist kostenlos. Die Thermografie-Kurztour

NACHTSPAZIERGANG MIT
DURCHBLICK:
MIT THERMOGRAFIE
WÄRMELECKS IN
HILDESHEIM ENTDECKEN



KOSTENLOSE BEGEGUNG VON
PRIVATHÄUSERN AM
03.02.2016
18.30 – 21.00 Uhr

LEB
IHR BILDUNGSPARTNER

Den energetischen Schwachstellen auf der Spur

Peiner Energieberater Friedhelm Hiete richtete seine Wärmebildkamera auf Ilseder Häuser

Ilsede. Einen Spaziergang der besonderen Art gab es am Dienstagabend: Mithilfe einer speziellen Wärmebildkamera zeigte der Peiner Energieberater Friedhelm Hiete, wo sich energetische Schwachstellen an Gebäuden befinden.

Es war der erste Thermografie-Nachtspaziergang in Ilsede, den die Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gemeinsam mit dem Bildungszentrum Peine, der Ländlichen Erwachsenenbildung und weiteren Partnern angeboten hat. Der gewünschte Ansturm blieb leider aus: Nur vier Teilnehmer nahmen das kostenfreie Angebot an.

Doch sollte das der Veranstaltung keinen Abbruch tun. Pünktlich um 18.30 Uhr trafen sich die Interessierten in den Räumen des Ilseder Kompetenzzentrums Neue Medien. Nach einer kurzen Begrüßung durch Christina Gertler von der Ländlichen Erwachsenenbildung begann ein rund einstündiger theoretischer Vortrag von



Die Wärmebildkamera macht es sichtbar: Auf Ilsedes Straßen erklärt Energieberater Friedhelm Hiete den Teilnehmern, wo sich wärmetechnische Schwachstellen an Gebäuden befinden.

Fotos: ag

Energieberater Friedhelm Hiete. Dabei klärte dieser über die thermografischen Prüftechniken auf. Oftmals geht der Großteil der Energie über Wände, Fenster, Böden und das Dach verloren, weiß er. Um solche

Schwachstellen zu finden, hilft das kontaktlose Messverfahren. Farbige Aufnahmen machen dabei sofort die Temperaturunterschiede sichtbar. „Damit lassen sich schnell Wärmelecks, wie beispielsweise bei undichten



Fenstern, finden“ sagt der Energieberater. Martin Komander folgen, verspricht Komander.

von der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine weiß um die Bedeutung des Themas: „Wir wollen für den Klimaschutz sensibilisieren. Die Einsparpotentiale für Hausbauer oder Mietwohnungen sind im energetischen Bereich enorm hoch.“ Nach dem Vortrag ging es für alle Beteiligten auf die Straßen. Bis 21 Uhr wurde durch ein Wohnviertel im Ortsteil Olsburg spaziert, um mithilfe der Thermografie-Kamera Wärmebilder aufzunehmen. Dabei konnten viele Wärme-Schwachstellen erkannt werden – neben undichten Fenstern lag es oftmals an der mangelnden Gebäudedämmung. Auch wenn die Teilnehmerzahl gering war, sollen weitere Touren folgen, verspricht Komander.

ag

Angebote für Kommunen

- In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Nds. und der Kommune vor Ort
- Infoveranstaltung für ihre Bürgerinnen und Bürger



20.02.2018

Energie sparen im Alltag

- Mit anschließender Thermografie-Wanderung -

Die Gemeinde Lamspringe und die Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH sowie die Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V. laden die Bürgerinnen und Bürger aus Lamspringe, Sibbesse und Freden zu einer Veranstaltung zu folgenden Themen ein:

- ❖ Angebote der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH
- ❖ Erkennen und Vermeiden von Schimmelbefall im Haushalt
- ❖ Vorteile der LED-Umrüstung im privaten Bereich

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Thermografie-Wanderung in der näheren Umgebung.

WO? Refektorium im Kloster, Eingang Freitreppe
Gutshof, Kloster 3, 31105 Lamspringe

WANN? 18.00 - 21.00 Uhr

www.ksa-hildesheim-peine.de

[f @KlimaschutzagenturHildesheimPeine](https://www.facebook.com/KlimaschutzagenturHildesheimPeine)

Klimafasten 2018 – nachhaltiger Konsum

„Klimafasten“ – unsere aktuelle Kampagne rund um das Thema Klimaschutz im Alltag

- Tipps, Informationen, Selbstversuche, Veranstaltungshinweise und Gewinnspiele
- Themen: Energie, Mobilität, Ernährung, Konsum und Abfallvermeidung



Öffentlichkeitsarbeit

Informationsstände bei Messen und Veranstaltungen



Öffentlichkeitsarbeit

Pflege und fortlaufender Ausbau
Internetauftritt und Social Media



In Planung - 2018

- Initialberatung und Förderprogramm Altbausanierung
- Beratung / Begleitung von Klimaschutz-Modellprojekten (z.B. „Integrierte Quartierskonzepte“) – u.a. Informationsveranstaltung
- Ausweitung Energiesparprojekt an Schulen und Kitas
- Projekte im Handlungsfeld Mobilität – u.a. Informationsveranstaltung
- Aktionen im Bereich nachhaltiger Konsum
- Informationsveranstaltungen und Workshops
- Kooperationsprojekte mit Akteuren aus der Region
- Klimaspargbuch für beide Landkreise
- Theaterstück zum Thema Klimawandel



Der Förderverein



Gründung des Fördervereins



Natürliche Personen

**Kleine Betriebe,
Energieberater,
Architektur- und
Ingenieurbüros**



**Industrie-
unternehmen /
gewinnorientierte
Institutionen**

Kommunen



**KLIMA
SCHUTZ
AGENTUR
HILDESHEIM PEINE
FÖRDERVEREIN**



**Nicht gewinn-
orientierte Institutionen**



Der Förderverein wächst...

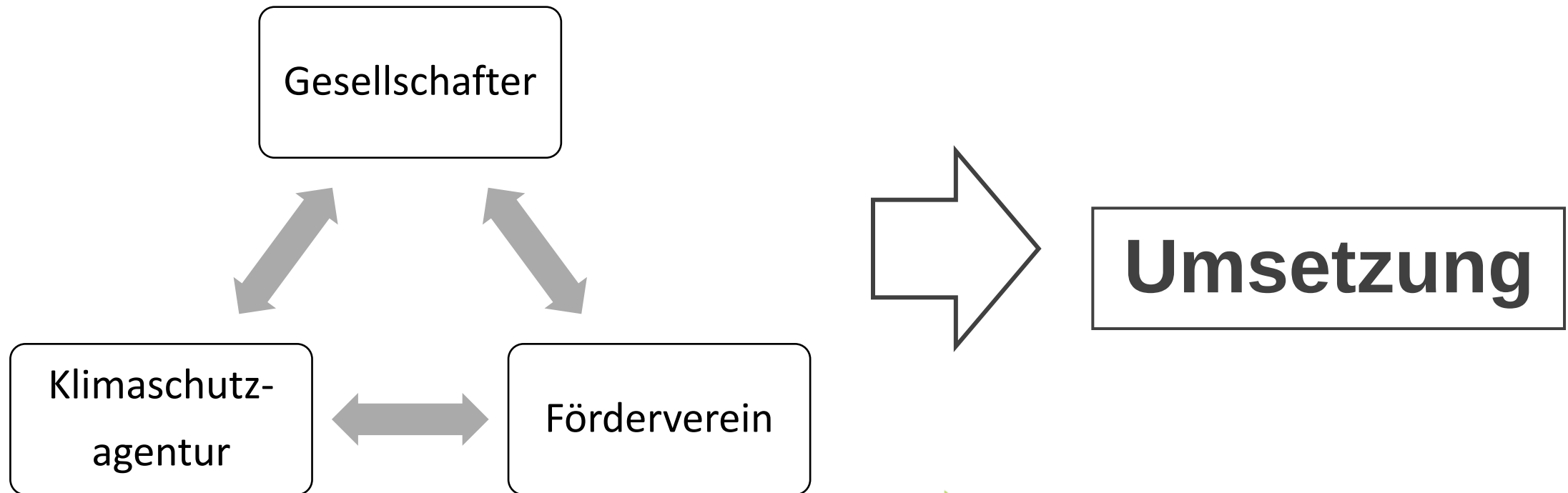
wachsende Mitgliederzahl aus verschiedenen Bereichen:

- Ingenieurbüros
- Wirtschaftsförderung
- Landwirtschaft
- Finanzsektor
- Energieversorger und Netzbetreiber
- Privatpersonen



Zusammenarbeit

Enge Zusammenarbeit, gegenseitiger Austausch und gemeinsame Projekte der KSA, des Fördervereins und der Gesellschafter werden angestrebt!



**Fragen?
Jederzeit gern!**

**Klimaschutzagentur
Hildesheim-Peine gGmbH**

Bischof-Janssen-Straße 31
31134 Hildesheim
und
Werderstraße 28
31224 Peine

Tel: 05121-309-2777

info@ksa-hildesheim-peine.de

www.ksa-hildesheim-peine.de





GEMEINSAM STARK FÜR'S KLIMA



www.facebook.com/KlimaschutzagenturHildesheimPeine

